

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

„Tanz in den Mai“

Auch heuer veranstaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern am Dienstag, 30. April, im Festsaal des Klosters Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, um 20 Uhr einen „Tanz in den Mai“. Es erklingt Tanz- und Salonmusik nach alten oberbayerischen Musikantenhandschriften des 19. und 20. Jahrhunderts.

Nach 100 Jahren wird wieder ein Salonquartett aus Prien um 1900 zum Leben erweckt, bestehend aus Flöte, zwei Geigen und Gitarre (Leitung Gisela Klement, Rosenheim), wie es früher zur Sommerfrische im Luftkurort Prien zur Unterhaltung und zum Tanz für die Kurgäste geklungen hat. Die Noten hat damals Leopold Schader aufgeschrieben: Mazurka, Galopp, Walzer zum Tanzen – dazu auch ein Potpourri zum Zuhören.

Eine neunstimmige Blechmusik aus Rosenheim um 1880 bis 1910 von Franz Xaver Berr (1852 bis 1925) erfreut mit regionalen Klängen und lädt zum Tanzen ein. Der Stadtmusikmeister von Rosenheim besaß ja ein beachtliches Talent zum Komponieren und zum Arrangieren, das immer von Zeitgenossen herausgehoben wurde und seine Musik über die Grenzen der Stadt Rosenheim hinaus populär machte. Mit einer Polonaise der Blechmusik (Leitung Peter Denzler, Nußdorf) aus der Feder von Franz Xaver Berr beginnt der Tanzabend.

Einen besonderen Leckerbissen für die Freunde der oberbayerischen Klarinettenmusik verspricht die Kreuther Klarinettenmusik. Seit den 60er-Jahren spielen die fünf Musikanten unter Leitung von Sepp Winkler typische Tanzweisen aus



Beim Aufstellen des Mai-baums am 30. April 2000 in Kloster Seeon.

dem Tegernseer und Kreuther Tal, die so bekannte Musikanten wie der „Guggn-Sepp“ aufgeschrieben haben. Natürlich steuern die Kreuther neben den

traditionellen Halbwalzern und Schottischen auch neu gemachte „Boarische vom Winkler Sepp“ bei – zur Freude der Tanzpaare und Zuhörer.

Bereits um 19 Uhr wird vor dem Kloster Seeon ein traditioneller kleiner Maibaum zu Ehren aller Frauen und Mädchen mit musikalischen Klängen und Muskelkraft aufgestellt. Dazu spielt die Blechmusik Märsche aus der Feder von Franz Xaver Berr aus Rosenheim, so einen Festmarsch für den damaligen Prinzregenten Luitpold anlässlich seines Besuchs in Rosenheim im Jahr 1898. Es erklingen Märsche, Polonaise, Walzer, Polka, Bayrisch Polka, Schottisch, Mazurka, Märsche, Quadrillen, Francaise, aber auch überlieferte Figurentänze wie Hiataamadl und Kreuzpolka, die bei Bedarf gezeigt werden.

Karten gibt es beim Kloster Seeon, 83370 Seeon, Telefon 08624/897-201, Fax 08624/897-210.



Lustig ging es zu, als beim „Tanz in den Mai“ im vergangenen Jahr die „Münchner Francaise“ getanzt wurde.

Fotos: Volksmusikarchiv